

www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch



## «Romantisches Cello & Dvořák»

# Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Solist: Severin Suter, Violoncello  
musikalische Leitung: Urs Bamert

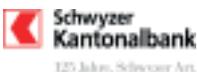
**Sa, 12. September 2015, 20.00 Uhr**  
**Pfäffikon SZ, Aula Schulhaus Weid**

**Sa, 19. September 2015, 20.00 Uhr**  
**Lachen, Pfarrkirche**

**So, 20. September 2015, 18.30 Uhr**  
**Küssnacht a. R., Montséjour**

**Schumann** Konzert für Violoncello und Orchester op. 129 (1850)  
**Dvořák** Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70 (1885)

Eintritt frei, Kollekte





Im Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee ist der Eintritt frei. Wir sind täglich von 12.00 bis 3.00 Uhr für Sie da, Freitag und Samstag sogar bis 4.00 Uhr. Ab 18 Jahren, mit einem amtlichen Ausweis und gepflegter Kleidung sind Sie dabei.



**SWISS CASINOS**  
Pfäffikon-Zürichsee

# Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Das «SOKS» ist als Klangkörper und in der Form für den Kanton speziell: Als «Sinfonieorchester Ausserschwyz» 2004 gegründet, tritt unser Orchester seit den gefeierten Konzerten zum 10-Jahr-Jubiläum im September 2014 neu als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz» (SOKS) auf, und bringt weiterhin die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik in Säle und Kirchen des Kantons Schwyz. Das je nach Besetzung zwischen 40 und 70 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte, vielfach junge Liebhabermusiker zählende Orchester realisiert so jährlich drei bis vier verschiedene Konzertprojekte. Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – bald 40 Programme und 90 Konzerte – hat sich das «SOKS» einen hervorragenden Namen geschaffen, jüngst mit zehn vom Publikum – über 10'000 Zuhörerinnen und Zuhörer – mit «Standing Ovations» bedachten «musYkalischen JubYlämskonzerten» für die Schwyzer Kantonalbank in Schwyz, Einsiedeln und Altendorf und den überlaufenen Osterkonzerten in Einsiedeln und Pfäffikon SZ.

Die kommenden Herbstkonzerte widmet das SOKS vollständig der Romantik und dem «romantischen Cello»: Der junge, hervorragende Schwyzer Cellist Severin Suter spielt mit uns hochsensibel das berühmte Cellokonzert von Robert Schumann – eine Herausforderung für jeden Solisten! Und dazu kommt Dvořák: Es scheint ganz, als entpuppe sich die Werk-Auswahl der letzten Jahre als Beginn eines ganzen Dvořák -Zyklus: Nach den Aufführungen der 9. Sinfonie («Neue Welt») im 2005 sowie der 8. Sinfonie und des Cellokonzertes im 2007 steht nun seine wunderbare 7. Sinfonie in d-Moll an, eine der schönsten Sinfonien des tschechischen Nationalkomponisten! Wir freuen uns sehr darauf!

Die SOKS-Bläser präsentieren dann Ende Oktober in Schindellegi ein Spezial-Programm zusammen mit dem Projektchor der reformierten Kirche Höfe: Mit seinem Dirigenten Alexander Seidel spielen sie Schuberts berühmte «Deutsche Messe» und Mozarts grösstes,

schönstes und wichtigstes Bläserwerk: die Serenade Nr. 10 für 12 Bläser und Kontrabass KV 362, auch bekannt unter dem Namen «Gran Partita».

Und schon im Januar spielt das SOKS wieder in grosser Besetzung – eine sehr aussergewöhnliches Projekt in Schindellegi, Siebnen und Schwyz, und ein in dieser kalten Jahreszeit sehr «heisses» Programm ... – In «Made in (South) America!» bringen wir gleich zwei der wichtigsten und national bekannten Schweizer Schlagzeug-Solisten auf unsere Bühnen, mit einer schweizerischen Erstaufführung und als weltweit zweite Aufführung überhaupt (!): die «Serenata a Due» für Marimba, Vibraphon und Orchester des brasilianischen Komponisten Ney Rosauro, mit dem Zuger Schlagzeug-Solisten Raphael Christen sowie Klaus Schwärzler von der Zürcher Tonhalle, beide Professoren für Schlagzeug an der Zürcher Hochschule der Künste.

Für die grosse Unterstützung danken wir all unseren Global- und Hauptsponsoren, Sponsoren, Gönnern, Patrons, Behörden, Stiftungen und Inserenten, und besonders den Mitgliedern unseres «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz», auf die wir immer wieder zählen durften und dürfen, und die sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene engagieren! Vielen herzlichen Dank dafür! Weitere Informationen zum «Freundeskreis» finden Sie auf Seite 20.

Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, werden bei Konzerten in diesem Rahmen üblicherweise Eintrittspreise zwischen 20 und 40 Franken verlangt. Im Verzicht darauf möchten wir unsere Konzerte allen zugänglich machen. Die freiwillige Türkollekte soll aber doch einen beträchtlichen Anteil der hohen Kosten decken. Wir bitten Sie daher freundlich um einen grosszügigen Beitrag im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen romantischen Herbst!  
Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz

# Roman

## Das Programm

### **Robert Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129 (1850) I. Nicht zu schnell – II. Langsam – III. Sehr lebhaft**

#### Schumann und die Wünsche des Solisten

«Sollten Sie unsere Wünsche nicht erfüllen, so werden Ihnen alle Violoncellisten nachts im Traum erscheinen und mit ihren Bogen drohen», schrieb der Frankfurter Cellist Robert Emil Bockemühl 1850 an den Komponisten Robert Schumann (1810–1856). In der Hoffnung, den Widmungsträger zur Uraufführung seines Cellokonzerts a-Moll op. 129 bewegen zu können, hatte Schumann den Cellisten um seine Meinung gebeten. Statt der erhofften instrumentenspezifischen Ratschläge und der Uraufführung erntete Schumann sowohl künstlerische als auch aufführungspraktische Fundamentalkritik. Das Werk sei nicht nur kaum spielbar, sondern auch zu wenig melodios und undankbar für den Solisten. Er forderte rundweg einen anderen Schlusssatz mit einer langen Kadenz, welcher dem Solisten virtuose Profilierungsmöglichkeiten geben sollte. «Tun Sie ja ein Übriges für uns arme Violoncellisten und lassen Sie uns dieses Konzert nicht bloss als Komposition, sondern auch als ein Solostück erster Klasse bewundern», schrieb Bockemühl in einem von insgesamt 26 Briefen an den Komponisten.

Gefruchtet hat der ganze Aufwand letztlich nichts: Obschon es heute zum Kernrepertoire jedes grossen Cellisten gehört, hat der Komponist sein Werk nie öffentlich mit Orchester hören können. Die Uraufführung fand erst 1860, vier Jahre nach Schumanns Tod, in Leipzig statt. Technisch zu schwer, zu disparat in der Struktur, zu wenig solistenfreundlich? Letztlich schwer zu sa-

gen, warum das Werk so schwer an den Solisten zu bringen war. Schumann schien dies geahnt zu haben. Er schrieb eine alternative Geigenfassung. Genützt hat aber auch das herzlich wenig.

Irgendwie sind die zeitgenössischen Einwände schon nachvollziehbar, auch wenn man sie nicht teilen muss. Es handelt sich doch weniger um ein Solokonzert, als um eine Orchesterfantasie mit obligatem Cello. Ein einleitendes Tutti fehlt vollständig: Drei Holzbläserakkorde, eine knappe Begleitfigur der Streicher und schon setzt das Soloinstrument mit einer ersten, in wilde Tongirlanden ausufernden Kantilene ein. Zarte, weiche Impressionen brechen leidenschaftlich und impulsiv aus, um dann wieder in den Zustand der Harmonie zurückzufinden. Diese Stimmung entsprach auch Schumanns überschwänglichem, hoffnungsvollem Lebensgefühl zur Entstehungszeit dieses Konzerts. Er erlebte in jeder Hinsicht einen Höhepunkt. Er war zusammen mit seiner Frau Clara und den sechs Kindern nach Düsseldorf umgezogen, hatte mit Erfolg die Stelle als Städtischer Musikdirektor angetreten und glaubte, die quälenden Depressionen überwunden zu haben. Dieses Wonnegefühl zeigt sich auch im Mittelsatz, welcher mehrfach als Liebeslied ohne Worte an seine Frau Clara interpretiert worden ist. Im tänzerischen Finale hingegen drückt bisweilen die düstere Stimmung wieder durch. Bis heute wird dies gerne vereinfachend mit dem Etikett «Wahnsinn» abgetan. Wahnsinnig schwierig zu spielen ist das schon, aber kein Grund am künstlerischen Wert zu zweifeln.

# Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70 (1885) I. Allegro maestoso – II. Poco adagio – III. Scherzo. Vivace – IV. Finale. Allegro

## Aus der Innenwelt – Dvořáks siebte Sinfonie

Während sich Schumanns Cellokonzert erst allmählich etablierte, feierte der tschechische Komponist Antonin Dvořák (1841–1904) mit seiner siebten Sinfonie bei der Uraufführung am 22. April 1885 in London einen seiner grössten Erfolge. Allerdings hatte der Durchbruch des ehemaligen Metzgerlehrlings aus der nordböhmischen Provinz auf sich warten lassen, gingen diesem Werk doch ein halbes Dutzend sinfonischer Versuche voraus, von welchen auch heute nur die Sechste zum gängigen Konzertrepertoire gehört. Anders als Schumann entwickelte Dvořák sein musikalisches Können eher langsam, aber kontinuierlich weiter. Die siebte Sinfonie steht ganz unter dem Eindruck der dritten Sinfonie seines Freundes Johannes Brahms, welche er kurz vor Beginn des Kompositionsprozesses gehört hatte. Daher rührt denn auch die sehr

raffinierte Struktur dieses Werks und die zu Beginn doch recht düstere Stimmung, welche zwar von einem optimistisch-kämpferischen zweiten Thema konterkariert wird, im ersten Satz aber die Oberhand behält. Erst im dritten Satz kommt die folkloristische Leichtigkeit zu Vorschein, für welche Dvořák bekannt ist. Anders als in den beiden folgenden Sinfonien dominieren aber dramatische, melancholische Stimmungen, welche sie schwerer, auch sperriger erscheinen lassen als zum Beispiel die berühmte «Aus der neuen Welt». Die Todestonart d-Moll, in welcher die Sinfonie gehalten ist, tut das ihrige dazu. Der tschechische Dvořák-Biograf Otakar Šourek nannte das Werk denn auch treffend ein «vertraulich leidenschaftliches Bekenntnis einer Seele, die in Sehnsucht nach Erlösung aus quälenden Zweifeln erglüht und, jeder Maske barm, ihr Leid und ihren Kummer verströmt.»

Texte: Patrick Fischer



Pfäffikon, Seedamm-Center  
manor.ch

**MANOR**   
instore | online | mobile



# Applaus!

**Wir wünschen dem  
Sinfonieorchester Kanton Schwyz  
weiterhin viel Freude und Erfolg!**

 | Pfäffikon SZ | [seedamm-center.ch](http://seedamm-center.ch)  
Mo–Fr 9.00–21.00, Sa 8.00–18.00  
Gratisparkplätze

**Seedamm**   
**Center**  
Überraschend vielseitig!

# Sinfonieorchester Ausserschwyz – Kanton Schwyz

Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist als Klangkörper und in seiner Form für den Kanton speziell. Unter dem Namen «Sinfonieorchester Ausserschwyz (SOAS)» 2004 gegründet und seit dem Herbst 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz (SOKS)» agierend, bringt das ambitionierte Orchester die grossen sinfonischen Werke auf die Bühnen von Mehrzweckhallen und in die Kirchen des Kantons Schwyz und sorgt für ein qualitativ hochstehendes Kulturprogramm im klassischen Bereich. Das zwischen 40 und 70 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte, vielfach junge Liebhaber-Musikerinnen und -Musiker umfassende Sinfonieorchester hat sich mit bald 40 Programmen einen hervorragenden Namen geschaffen als wichtiger Kulturträger, aber auch als Talentförderer und Musik-Vermittler.

Als Stimmführer des SOKS wirken Musiker und Musiklehrer aus der Region, darunter so bekannte Musiker wie Donat Nussbaumer (stv. Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Meinrad Küchler, Silvia Solari (Violine), Lorenz Küchler (Bratsche), Ruth Müri, Andrea Stahlberger (Cello), André Ott, Susann Brandenburg (Kontrabass), und bei den Bläsern Gabriel Schwyter (Klarinette), Yoko Jinnai (Oboe), Roland Bamert (Fagott), Marc Jaussi und Kevin Schmid (Trompete), Sebastian Kälin, Sebastian Rauchenstein und Felix Messmer (Horn), Michael Schönbächler und Marlies Bruhin (Posaune). Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herausgewachsen sind und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können. Gerade kürzlich konnten Schwyzer Preisträger des Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerbes ins Orchester

integriert werden.

Die Förderung einheimischer Solisten ist dem SOKS ein zweites grosses Anliegen. So konzertierten in den vergangenen Jahren nicht nur die Stimmführer als Solisten mit dem Orchester, sondern auch die Pianistin Patricia Ulrich, die Sopranistin Stephanie Ritz, die Flötistin Katharina Egli, die Geigerin Mira Nauer, die Bratschistinnen Andrea Burger, Lisa Weiss und Lorenz Küchler, der Posaunist Michael Schönbächler, die Klarinettistin Mirjam Wyler, die Oboistin Yoko Jinnai sowie: die junge Höfner Rockband SARZ! Ab 2010 wurden auch erstmals gemeinsame Projekte mit regionalen Jugendorchestern konzipiert, mit der Jugendmusik Siebten und dem Kanti-Orchester Ausserschwyz. Sehr bekannt ist das SOKS auch für mehrere Projekte seiner «Kinder-» und «Kommentierten Konzerte» mit dem Kulturverein SCHWYZKultur+ sowie für die Kunden-(Jubiläums-)Konzerte der Schwyzer Kantonalbank.

Es ist erfreulich, dass der Kanton Schwyz über ein derartiges «grosses» Sinfonieorchester verfügt, das unser wichtiges Erbe an abendländischer «klassischer» Musik, vom Barock über Klassik und Romantik bis ins 21. Jahrhundert, pflegt, regelmässig auch Schwyzer, Schweizer und in der Schweiz wirkende Komponisten aufführt, junge Solisten fördert, Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen initiiert, und Musik an Kinder und Erwachsene vermittelt – und alles in einer Werkauswahl und in Grossbesetzungen, wie man sie sonst nur in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt, mit bemerkenswert regelmässiger Konstanz, von Bach über Mozart und Beethoven bis Tschai-kowsky, Schostakowitsch und Gershwin.



*Mona Birchler*  
*reden und auftreten*

# „Äähm, also...“

*Beginnen Sie Ihre Rede spannender.*

Von den Basics des Selbstbewusstseins bis zur  
gezielten Vorbereitung auf einen Anlass.  
Jetzt anmelden auf [www.redenundauftreten.ch](http://www.redenundauftreten.ch)

*Mona Birchler | reden und auftreten | Felsenrainstrasse 21b | 8832 Wollerau  
Telefon 055 412 80 22 | [welcome@monabirchler.ch](mailto:welcome@monabirchler.ch) | [www.redenundauftreten.ch](http://www.redenundauftreten.ch)*



## Severin Suter, Violoncello

Severin Suter, 1985 in Schwyz geboren und aufgewachsen, machte schon früh Bekanntschaft mit der hiesigen Volksmusik, da seine Eltern begeisterte Ländlerfreunde sind. Beeindruckt von der Grösse und dem Klang des Kontrabasses, beschloss er mit 7 Jahren, auch so etwas zu spielen und gelangte so zum kleineren Bruder des Bases, zum Cello. Nach dem Gymnasium studierte er in Luzern an der Musikhochschule bei Jürg Eichenberger und Peter Leisegang und schloss 2008 mit dem Lehrdiplom ab. Seine Reise führte ihn 2009 nach San Francisco ans

Conservatory of Music zu Jennifer Culp, wo er 2011 «with honors» in Orchestra und Violoncello das Masterstudium abschloss. Er besuchte auch verschiedene Meisterkurse, darunter bei Wolfgang Boettcher, Sir Simon Rattle und Matt Heimovitz. Mittlerweile wohnt er wieder in Schwyz und arbeitet als freischaffender Musiker und als Musiklehrer an der Musikschule Brunnen. Er ist Mitglied der Volksmusikgruppe «Rämschfädra», des «Schnabel-Trios» und von «Accento musicale», und gehört zu den Gründern der Schwyzer Konzertserie «Kulturschock».

HALLO



## Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat nach der Matura am Kollegium Nuolen SZ an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette und Musiktheorie, bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, ist Mitglied der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale» und des Bläserensembles «DiVent», und unterrichtet an den Musikschulen Region Obermarch, Wollerau sowie an der Schweizerischen Akademie für Musik und Musikpädagogik SAMP (Musiktheorie). Als Seminar- und Kantonsschullehrer unterrichtete er während 25 Jahren beim Kanton Schwyz. Seine Ausbildung als Dirigent erhielt Urs Bamert unter anderem bei Walter Hügler (Biel), Richard Schumacher (Valsolda/),

Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Dieses Wissen gibt er beim Schwyzer Kantonalen Musikverband jungen Dirigenten weiter. Urs Bamert leitet auch die Blasorchester Musikverein Verena Wollerau, dessen angeschlossenes Jugendblasorchester Höfe, die Feldmusik Jona sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester. Bei Schweizer Radio DRS2 gestaltete er die Sendungen mit konzertanter Blasmusik. Urs Bamert präsierte die Schweizer Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE, unterrichtet an der Harmoniemusik Academy St. Moritz und ist Experte an nationalen und regionalen Musikwettbewerben. Als Gastdirigent weilte er unter anderem beim Blasorchester der italienischen Schweiz OFSI.

WAS LÄUFT IM  
KANTON  
SCHWYZ  
? ? ? ? ? ? ?

Aktuelle  
Nachrichten und  
Anlässe im grös-  
sten Schwyzer  
Veranstaltungs-  
kalender.

[FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR](https://www.facebook.com/schwyzkultur)  
[WWW.SCHWYZKULTUR.CH](http://www.schwyzkultur.ch)



# VICTORINOX



VERKEHRSVEREIN

HÖFE AM ETZEL



Schiff Hotel Restaurant Bar  
Unterdorfstrasse 21 8808 Pfäffikon SZ

Tel. 055 416 17 18 Fax 055 416 17 19  
[www.schiff-pfaeffikon.ch](http://www.schiff-pfaeffikon.ch)

Terrasse am See  
Eigene Bootsanlegeplätze  
Täglich geöffnet





**Einsiedeln  
Tourismus**



## IHR PARTNER FÜR RECHT

**PFISTER & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE

HUOBSTRASSE 3  
CH-8808 PFÄFFIKON  
TEL. +41 (0)55 415 80 80  
FAX. +41 (0)55 415 80 89  
INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH  
WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH

BAHNHOFSTRASSE 110  
CH-8001 ZÜRICH  
TEL. +41 (0)44 210 11 33  
FAX +41 (0)44 210 11 43  
INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH  
WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH

# Romant

## Besetzung

### Violine

Donat Nussbaumer, Konzertmeister  
Meinrad KÜchler, Stimmführer  
Rolf Baumann  
Patrick Fischer  
Alicia Giezendanner  
Claudia Inglin Bickel  
Alina Kasper  
Susanne Nauer  
Agnes Pákozdi  
Anja Schäringer  
Salome Schumacher  
Markus Senn  
Silvia Solari  
Noemi Stiglechner  
Michele Tabet  
Seraina Wachter  
Dominique Wernli-Züger  
Martin Winkler

### Viola

Andreas Isenring, Stimmführer  
Kathrin Degen  
Dieter Jaepel  
Helen KÜchler  
Susanne Mazzolini  
Erik Stenberg

### Violoncello

Ruth Müri, Stimmführerin  
Seraina Baron  
Michael Matile  
Rahel Nauer  
Clare Philippi  
Valerie Ochsner  
Andrea Stahlberger  
Simone Tesch

### Kontrabass

André Ott, Stimmführer  
Björn Baumgartner  
Joel KÜchler  
Robin KÜchler

### Flöte

Bernhard Diethelm  
Rahel Spiess

### Oboe

Marita Imhof  
Yoko Jinnai

### Klarinette

Gabriel Schwyter  
Adrian Doswald

### Fagott

Roland Bamert  
Enrico Felice

### Horn

Felix Messmer, Solo  
Beat Auf der Maur  
Sebastian Kälin  
Sebastian Rauchenstein

### Trompete

Marc Jaussi  
Kevin Schmid

### Posaune

Marlies Bruhin-Rhyner  
Jürg Gabathuler  
Michael Schönbächler

### Timpani

Hugo Knobel

# Orchestervorstand SOKS

Dr. Rolf Baumann  
Urs Bamert  
Dr. Michael Matile  
Donat Nussbaumer  
Markus Senn  
Rahel Spiess  
Sarah Fuchs

Finanzen  
musikalische Leitung/Management  
Sponsoring  
Konzertmeister  
Besetzung Streicher  
besondere Aufgaben  
Website



## Besuchen Sie unsere moderne Küchen- und Innenausbau-Ausstellung.

Montag-Freitag: 08.00-11.30 Uhr, 13.30-17.30 Uhr; Samstag: 08.00-11.30 Uhr



 **Piatti**  
Fachhändler

### Dominik Meier Innenausbau AG

Grünhaldenstrasse 1  
8862 Schübelbach  
Telefon 055 450 51 71  
Telefax 055 450 51 79

[www.dominik-meier.ch](http://www.dominik-meier.ch)

next generation task light

# MOOOVE

**senses**®

[www.senses-lights.ch](http://www.senses-lights.ch) · Schreibtischleuchte mit patentierten Magnetgelenken · Dimmung per Gestensteuerung · exzellentes LED-Arbeitslicht mit CRI 95 · programmierbare Lichtfarbe von 2700K – 4000K · Konstantlichtregelung · Erhältlich im Premium-Leuchtenhandel

 **swiss made**



**DESIGN PLUS**  
powered by: **light+building**



Vertrieb Schweiz und Liechtenstein:  
[www.arte-luce.ch](http://www.arte-luce.ch)

1960



2015

# CONVISA®

Unternehmensberatung • Steuerberatung  
Rechtsberatung • Personalvorsorgeberatung  
Wirtschaftsprüfung • Rechnungswesen / Buchführung

Schwyz

Altdorf

Pfäffikon SZ

[www.convisa.ch](http://www.convisa.ch)

 Mitglied von EXPERTSuisse



# a po



## Bodenbelags GmbH

Zürcherstrasse 102, 8855 Wangen

Telefon: 055 440 54 57

[info@bodenbelagsgmbhschuler.ch](mailto:info@bodenbelagsgmbhschuler.ch)

[www.bodenbelagsgmbhschuler.ch](http://www.bodenbelagsgmbhschuler.ch)

**Ihr Bodenleger für Parkett, Laminat, Kork,  
Textil- & Hartbeläge, Bodenpflege/Unterhalt**



Bahnhofstrasse 23 Tel. 055 440 12 81 www.ne-print.ch  
CH-8854 Siebnen Fax 055 440 29 07 info@ne-print.ch

Visitenkarten, Briefbogen  
Couverts, Prospekte, Blocks,  
Karten, Festschriften,  
Broschüren, Plakate,  
Flugblätter, Kleber, Tischsets,  
Hochzeitskarten, Geburtskarten  
Dankeskarten, Traueranzeigen

Kopien in schwarz-weiss  
oder Farbe bis DIN A3  
und vieles mehr!



VERKEHRSVEREIN LACHEN AM SEE



## Handeln als Gemeinschaft Bekennen zur Region Entscheiden für die Zukunft



### Mit uns die Region gestalten

Die Genossame Lachen ist in Lachen (SZ) domiziliert. Sie erstellt und bewirtschaftet Wohn- und Gewerbeliegenschaften, Boots-anlagen sowie landwirtschaftliche Liegenschaften. Die Genossame Lachen ist lokal stark verankert und steht zu ihrer sozialen und kulturellen Verantwortung in der Region.

[www.genossame.ch](http://www.genossame.ch)



# ROMANIA



# Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Wir danken den momentan über 80 Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz» für die grossartige Unterstützung! Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe.

Als Mitglied des «Freundeskreises Sinfonieorchester Ausserschwyz/Kanton Schwyz» werden wie Sie auf unserer Website namentlich erwähnt. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

## Kontakt

[www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch](http://www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch), [freundeskreis.soks@yahoo.de](mailto:freundeskreis.soks@yahoo.de), oder  
Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen  
Kontoverbindung: Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,  
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 «Freundeskreis»

# JÄGGI

## MODE

## SIEBNEN



## Mitglieder des Freundeskreises 2015 (Stand 16.08.2015)

Amstutz Christiane und Hans Peter, Nuolen  
 Bachmann Mathias, Merlischachen  
 Bamert Linus, Winterthur  
 Bättig Stefan, Pfäffikon  
 Baumann Rolf, Wilen  
 Beeler Christa, Feusisberg  
 Berli Hildegard, Einsiedeln  
 Birchler Mona, Wollerau  
 Bisig Vreni und Hans, Lachen  
 Bohmann Monika und Wieland Jules, Wollerau  
 Brandenburg Susann, Pfäffikon  
 Braschler Markus, Freienbach  
 Bruhin Cäcilia und Werner, Schwyz  
 Bruhin Dr. Herbert, Lachen  
 Büeler Cozzio, Sandra, Lachen  
 Burkhalter Ruedi, Pfäffikon  
 Ebner Dr. Toni, Hurden  
 Egli Fritz, Pfäffikon  
 Ehrler Walter, Freienbach  
 Emge Peter, Wollerau  
 Ferrari Enrico, Pfäffikon  
 Fischer Patrick, Rapperswil  
 Flattich Otto, Pfäffikon  
 Fleischli Jolanda, Lachen  
 Förg Susanne und Josef, Wollerau  
 Frey Rosmarie, Altendorf  
 Fuchs-Hegner Stefan und Ruth, Lachen  
 Gmür Erich und Ida, Wilen  
 Grübel Oswald, Wollerau  
 Hahn Beatrice, Siebnen  
 Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau  
 Heini Daniel, Wollerau  
 Huber Andrea, Siebnen  
 Hug Mona, Ebnat-Kappel  
 Jost Roland, Altendorf  
 Kaiser August und Eva, Pfäffikon  
 Kälin Felicitas und Edgar, Schindellegi  
 Kälin Josef, Wilen  
 Keller Gabi und Gabathuler Jürg, Wollerau  
 Keller Thomas, Feusisberg  
 Kessler Judith, Siebnen  
 Köppli Ulrich und Verena, Wollerau  
 Krähenmann Elfi und Urs, Lachen  
 Landolt Dr. Thomas, Altendorf  
 Lanzrein Gasser Barbara, Einsiedeln  
 Leutenegger Hausi, Freienbach  
 Mächler Arno und Hedi, Buttikon  
 Mächler Dr. Hansruedi, Schindellegi  
 Marti Christoph, Bern  
 Marty Helen, Lachen  
 Marty-Jurt August und Doris, Lachen  
 Meier Heiri, Lachen  
 Metzger Susanne und Ueli, Wollerau  
 Meyerhans Elisabeth, Wollerau  
 Müller Dr. Kurt, Siebnen  
 Müller-Diethelm Marlène, Wollerau

Perret Dubach Anita, Pfäffikon  
 Peter Betty, Schindellegi  
 Petrig Martina, Feusisberg  
 Pfister Hanspeter, Einsiedeln  
 Probst Peter, Goldau  
 Reuteler Peter, Wollerau  
 Riek Dr. Markus, Schwyz  
 Romer-Kürzi Gaby, Reichenburg  
 Rutz Susanne und Hansheiri, Pfäffikon  
 Schalch Astrid und Hans, Schübelbach  
 Schätti Guido, Pfäffikon  
 Schiller Andreas, Lachen  
 Schmid Friedrich, Einsiedeln  
 Senn Alice, Siebnen  
 Senn Markus, Lachen  
 Senn Otto, Pfäffikon  
 Sidler Alois und Margrit, Lachen  
 Sigrist Hegner Raimund und Esther, Einsiedeln  
 Spiess Rahel, Lachen  
 Stenberg Erik, Richterswil  
 Streiff Beatrice und Victor, Wollerau  
 Studer Verena, Pfäffikon  
 Suter Ruth und Bruno, Freienbach  
 Suter Hedi und Hermann, Lachen  
 Tabet Michele, Richterswil  
 Tresch Marianne und Elias, Wilen  
 Ulrich Bernadette und Meinrad, Wollerau  
 Vögele Max, Wollerau  
 von Wartburg Paul, Freienbach  
 Wasser-Ulrich Theres und Charly, Siebnen  
 Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon  
 Welti Stefanie und Marcel, Wollerau  
 Wietlisbach Urs, Schindellegi  
 Wihler-Scholl Therese und Josef, Wilen  
 Winet-Kägi Annemarie, Altendorf  
 Wyler-Flückiger Erwin, Wangen  
 Zibung Kurt, Lachen  
 Zufferey Hans und Monica, Richterswil  
 anonym (3)

### Für den richtigen Ton ...



Elisabeth Spiess  
Treuhand, Steuern



Beat Knobel  
neutrales Versicherungswesen

**a-z** completa GmbH

Büro für kaufmännische Dienstleistungen  
Treuhand ■ Versicherungen ■ Steuern

a-z completa GmbH, Rathausplatz 9, 8853 Lachen  
Telefon 055 451 71 51, Telefax 055 451 71 59  
[www.a-z-completa.ch](http://www.a-z-completa.ch), [welcom@a-z-completa.ch](mailto:welcom@a-z-completa.ch)

# Dankeschön!

**Globalsponsor** Kulturkommission des Kantons Schwyz  
Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee

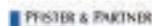
**Hauptsponsor** Genossame Lachen  
Gemeinde Lachen  
AVINA STIFTUNG  
Schwyzer Kantonalbank  
Verkehrsverein Höfe  
anonyme Stiftung

**Sponsoren** Gemeinde Freienbach  
Einsiedeln Tourismus  
Verkehrsverein Lachen  
Wietlisbach Foundation  
Oswald Grübel, Wollerau  
Victorinox, Ibach

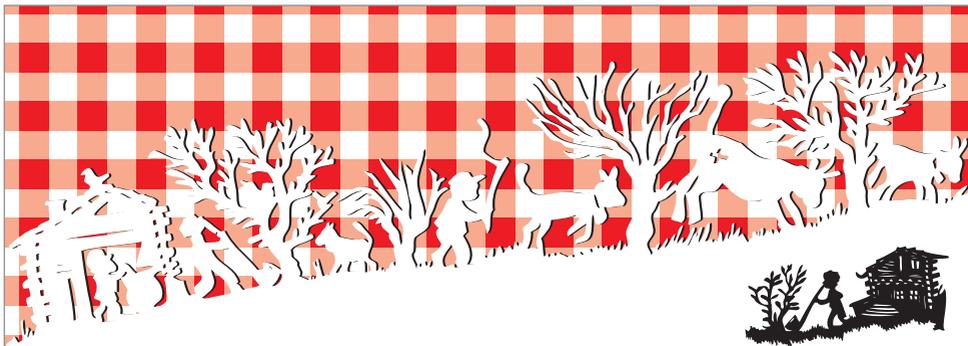
**Gönner** Bezirk Höfe  
Bezirk Küssnacht a. R.  
Bezirk March  
Dr. Peter Hechelhammer, Wollerau  
AXPO AG, Baden/Siebnen  
Manor AG Seedammcenter, Pfäffikon SZ  
Pfister & Partner Rechtsanwälte, Pfäffikon

**Patrons** Korporation Pfäffikon  
Baer AG/Lactalis Suisse AG, Küssnacht a.R.  
Daniel Heini, Wollerau  
Dr. Thomas Landolt, Pfäffikon SZ

**Inserenten** a-z completa GmbH, Lachen  
Bodenbelags GmbH, Wangen  
CONVISA AG, Schwyz/Pfäffikon SZ  
Dominik Meier Innenausbau AG, Schübelbach  
Jaeggi Mode, Siebnen  
Hotel Schiff, Pfäffikon SZ  
Marina/s Heimetli, Lachen  
Mona Birchler, reden und auftreten, Wollerau  
N+E Print AG, Siebnen  
Seedamm Center, Pfäffikon SZ  
Steinel Solutions, Moove, Einsiedeln  
Walter Streuli AG, Garage, Lachen/Wädenswil



# has



Scho bald git's uf em Raffplatz z'Lachä wieder gluschtigi,  
währschafti und bekannti Gricht us dä schwüizer Chuchi!

S'Heimetli macht nämli ab em 4. Novämber 2015 wieder sini Türe uf.  
Mir freued üs uf Ihre Bsuech!

Meh Informationä und Reservationä under [www.heimetli-lachen.ch](http://www.heimetli-lachen.ch)

**Heimetli**  
*Es Land, e Boiz, es Gefühl.*

## Konzertvorschau

### **OKTOBER 2015: «Wien - 1800»**

Samstag, 24. Oktober 2015, 19 Uhr, Schindellegi, kath. Kirche St. Anna  
Schubert: Deutsche Messe D872, in einer neuen kammermusikalischen Fassung  
Mozart: «Gran Partita» KV 361 für 12 Bläser und Kontrabass  
Projektchor Höfe, Bläser des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz  
musikalische Leitung: Alexander Seidel

### **JANUAR 2016: «Made in (South) America»**

Samstag, 23. Januar 2016, 20 Uhr, Schindellegi SZ, Maihofsaal  
Sonntag, 24. Januar 2016, 19.30 Uhr, Siebnen SZ, Stockberghalle  
Samstag, 30. Januar 2016, 20 Uhr, Schwyz, Mythenforum  
unter anderem mit Ney Rosauro's «Serenata a Due»  
musikalische Leitung: Urs Bamert  
Solisten: Raphael Christen und Klaus Schwärzler, Marimbaphon und Vibraphon

**125** JAHRE  
AN IHRER  
SEITE

# JUBYLÄUM

Die SZKB bedankt sich für 125 Jahre Vertrauen.  
Feiern Sie mit uns!

JUBILÄUMS-INFORMATIONEN  
UNTER SZKB.CH



 **Schwyzer  
Kantonalbank**

Jubiläum, Schwyzer Art.